

Newsletter

❄ Winteredition ❄

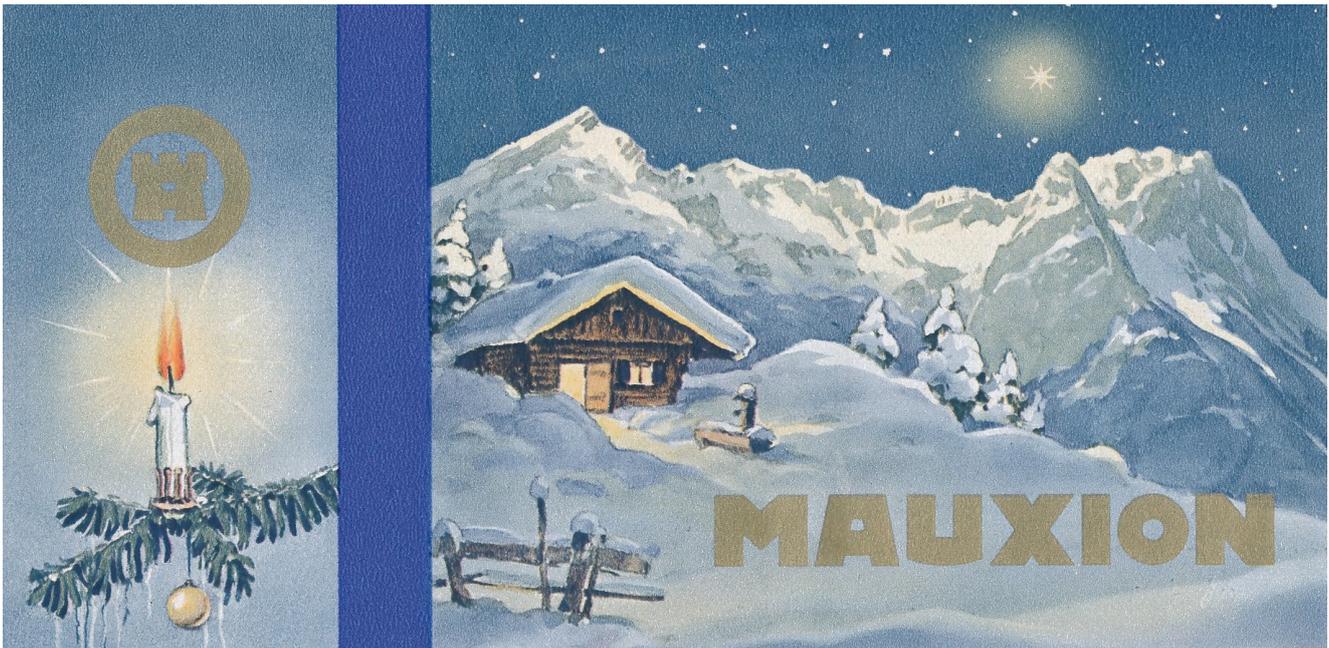


Bild: Muster Mauxion-Weihnachtsverpackung 1930er Jahre (TWA e.V.)

Editorial

Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen des Vereins!

Bald nun ist Weihnachtszeit, fröhliche Zeit. Doch nicht nur jetzt, auch schon das ganze Jahr über hatte das TWA Grund zur Freude. Denn im siebten Jahr unseres Bestehens konnte das Archiv seine Bestände weiter ausbauen. Allein die Unternehmensbestände sind auf 82 angewachsen! Neben kleineren Beständen von nur wenigen Akten, stehen große, die viele laufende Meter umfassen.

Unsere Erfolge und Anliegen weiter in die Öffentlichkeit zu tragen, bleibt nach wie vor ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. So waren wir auch in 2017 viel unterwegs, trafen Unternehmer, Geschichtsinteressierte, Archivare und gewannen

neue Unterstützer wie auch Mitstreiter. Zu unserer großen Freude lässt sich also berechtigt sagen: Das TWA wird heute als Rettungs- und Sicherungsort für Archivgut der Wirtschaft wahrgenommen. Zudem etabliert es sich allmählich als Anlaufstelle für Unternehmer in Archivfragen. Dennoch gibt es natürlich nach wie vor sehr viel zu tun.

Mit einem guten Gefühl über die erreichten Ergebnisse verabschieden wir das Jahr und wünschen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie ein Happy New Year 2018!

Ihr TWA-Team.

Neu im Archiv

Die Traugott Golde Aktiengesellschaft Gera



Bild: Aktie, 1927 (TWA e.V.)



DAS GOLDE-SCHIEBEDACH AUF FORD

2



1



DAS GOLDE-SCHIEBEDACH AUF OPEL

3

Karl Traugott Golde, seinerseits Hufschmied und Wagenbauer aus Lessen (Gera), gründete 1872 in der Geraer Schülerstraße ein Wagenbaugeschäft, welches sich rasch zu einem bedeutenden Betrieb und seit 1921 zu einer Aktiengesellschaft entwickelte. Bereits 1905 integrierte Traugott Golde den Karosseriebau für Automobile. Beim Fahrzeugverdeckbau konnte er mit den firmenspezifischen „Golde-Blitz-Verdecken“ hervorstechen und sich etablieren.

Nach dem Tod des Firmengründers übernahmen die Söhne Richard und Alfred Golde die Geschäfte. Mit Erfolg! Eine Zweigniederlassung in New York wurde 1910 unter dem Namen „Golde Patent Top Manufacturing Company“ eröffnet. Seit den 1920er Jahren stellte die Traugott Golde AG Automobilzubehöreile, Windschutzscheiben, Verdecke, Stahlgerippe, Pferdewagen und Handfeuerlöcher her.

Nach dem Zweiten Weltkrieg folgte für die Geraer Wagen- und Karosseriefabrik die Enteignung. Der damalige Nachfolger Hans Traugott Golde ging nach Frankfurt am Main und gründete dort die Firma Hans Traugott Golde & Co. GmbH. Hier wurden mitunter patentierte Schiebedächer für den amerikanischen Automobilhersteller Studebaker und überhaupt Faltdächer, Fensterheber und Windschutzscheiben für die Autoindustrie produziert.



EINE TAGESPRODUKTION NACHTRÄGLICH EINGEBAUTER SCHIEBEDÄCHER

DAS GOLDE-SCHIEBEDACH AUF WANDERER

TRAUGOTT GOLDE AKTIENGESELLSCHAFT GERA

4

Bild 1-4: Katalog, ca. 1935. Das „Golde-Schiebedach“ auf Modellen verschiedener Autohersteller. (TWA e.V.)

Aus den Beständen des TWA

Der Unternehmensbestand U 075 - Regionale Verkehrsgesellschaft Erfurt mbH

Der erste Bestand des Jahres 2017 war ein besonders schöner: Das Stadtarchiv Erfurt übergab dem TWA Archivalien des ehemaligen Verkehrskombinates Erfurt, der Regionalen Verkehrsgesellschaft Erfurt mbH. Mit einem Umfang von ca. 2,1 lfm. dokumentiert der Bestand den Zeitraum zwischen 1943 und 1997.

Der Archivbestand enthält vorwiegend Dokumente aus der Zeit nach der Kombinatbildung 1970, u.a. zu Leitung und Organisation, Finanzen, Personalwesen, Gebäude und

Grundstücke, Rechtsangelegenheiten und Betriebsgeschichte (z.B. Fotos, Brigadetagebücher, Betriebschronik). Hervorzuheben sind die Umwandlungsunterlagen der volkseigenen Betriebe (VEB) des VE Verkehrskombinates Erfurt in Kapitalgesellschaften 1990 sowie deren Jahresabschlussunterlagen per 31. Dezember 1989. Sowohl die Statute des Kombinates als auch die Auszüge aus dem Register der volkseigenen Wirtschaft bekunden die Entwicklung des volkseigenen Kraftverkehrs und der Kfz-Instandsetzung im Bezirk Erfurt.



Bild: Chronik, 1974 (TWA e.V.)

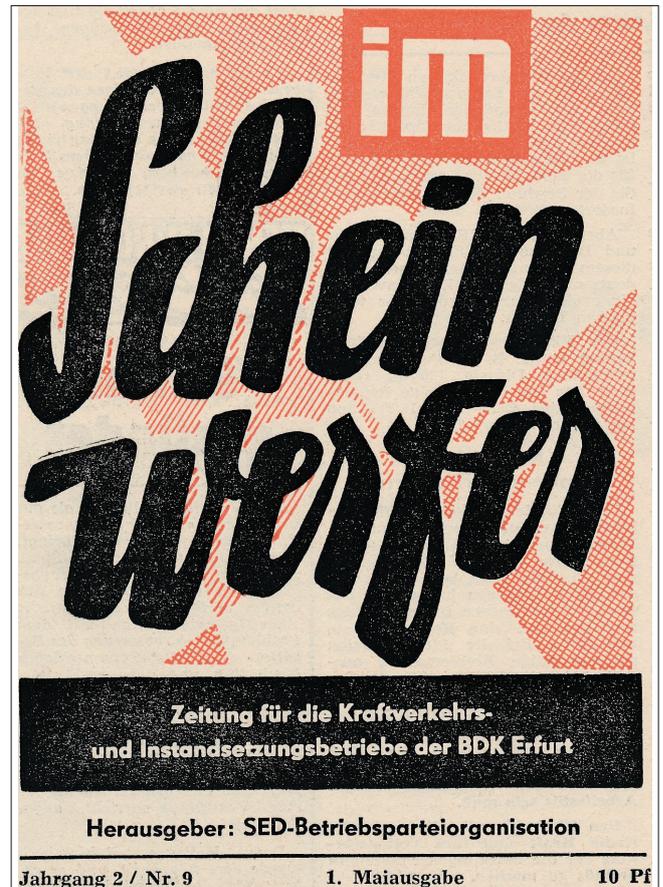


Bild: Betriebszeitung, 1963 (TWA e.V.)

Fortsetzung von Seite 3

Die Betriebszeitung „Scheinwerfer“ wurde dem Bestand im Vorfeld entnommen und bei den Sammlungen (S 09 – Betriebszeitungen und -zeitschriften) verzeichnet. Sie erschien erstmals 1962. Vorhanden sind Ausgaben aus den Jahren 1962-1966, 1970-1985 und 1989.

Das Verkehrskombinat Erfurt wurde auf Gründungsanweisung des Rates des Bezirkes Erfurt vom 5. September 1969 gebildet, seine Tätigkeit nahm das Kombinat am 1. Januar 1970 auf. Zu diesem Zeitpunkt bestand es aus den bisher rechtlich selbstständigen Kraftverkehrsbetrieben VEB Kraftverkehr Erfurt (Stammbetrieb), VEB Kraftverkehr Eisenach, VEB Kraftverkehr Gotha, VEB Kraftverkehr Mühlhausen, VEB Kraftverkehr Nordhausen und VEB Kraftverkehr Weimar sowie dem VEB Kfz-Instandsetzung Erfurt. Weitere Kombinatbetriebe kamen 1982 und sogar noch 1990 hinzu. Kurz darauf privatisierte die Treuhandanstalt jedoch die Volkseigenen Betriebe des ehemaligen VE Verkehrskombinates Erfurt. Nach dem Treuhandgesetz wurden

sie zum 1. Mai 1990 in Kapitalgesellschaften (GmbHs i.A.) umgewandelt. Im Februar 1994 beschloss die Gesellschafterversammlung die Auflösung und Liquidation der Regionalen Verkehrsgesellschaft Erfurt mbH zum 31. März 1994. TWA-Mitarbeiterin Lydia Schröder bearbeitete den Bestand. Sie verzeichnete ihn in der AUGIAS-Archivdatenbank (118 Verzeichnungseinheiten), erarbeitete eine Bestandssystematik und verpackte die Akten neu.



Bild: Betriebszeitung, 1970 (TWA e.V.)

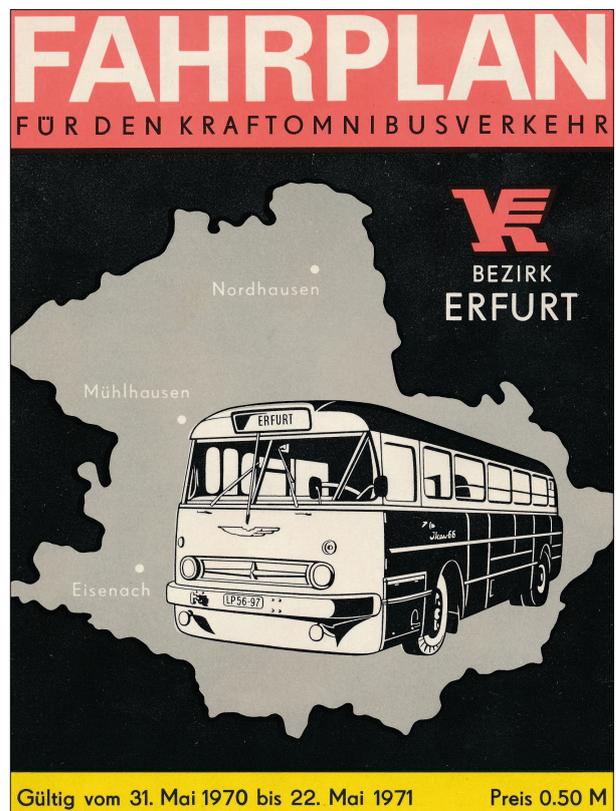


Bild: Fahrplanheft, 1970 (TWA e.V.)



Bild: Aus dem Fuhrpark VEB KV Erfurt (TWA e.V.)



Eine Sammlung vorgestellt: S 13 – Kaliindustrie Thüringen

Seit 2013 gibt es im TWA eine Sammlung zum weißen Gold in Thüringen. Den Grundstock dieser legte eine Schenkung von zwei Festschriften zur Geschichte des Kali- und Steinsalzbergbaus in der DDR von Dr.-Ing. Heinrich Bartl. Im Laufe der letzten vier Jahre erwarb das TWA weitere Dokumente aus seiner Sammlung, darunter Werbeprospekte, historische Postkarten und Notgeld, Berufsgradabzeichen, Medaillen sowie Kupferstiche von Werksanlagen. Außerdem: technisch-wirtschaftliche Kennzahlen, Betriebsberichte, Lagepläne, Grubenrisse, Zeichnungen und Teile seines Fotoarchivs. Letzteres umfasst 1.200 Aufnahmen aus den Jahren 1960 bis 1990, welche die Werke der DDR-Kaliindustrie sowie technische Anlagen und Maschinen über und unter Tage zeigen. Von nicht zu unterschätzendem historischen Wert sind die Betriebschroniken und Festschriften der ehemaligen Thüringer Kaliwerke im Werra- und Südharz-Unstrut-Revier. Zur Sammlung S 13 gehört außerdem eine umfangreiche Bibliothek mit Fachliteratur und Diplomarbeiten („Kali-Bibliothek“), die das TWA im November 2015 vom Bergmannsverein „Glückauf“ aus Sondershausen übernommen hat.

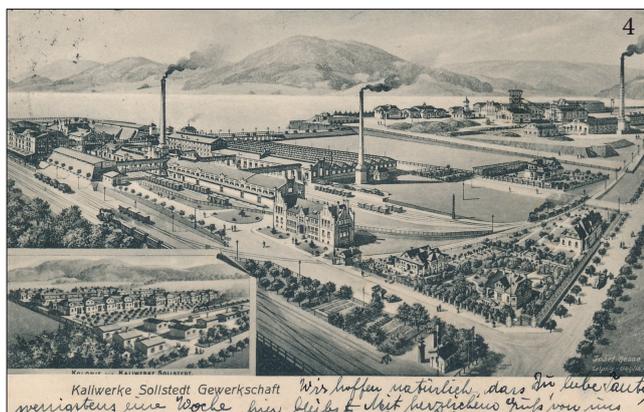
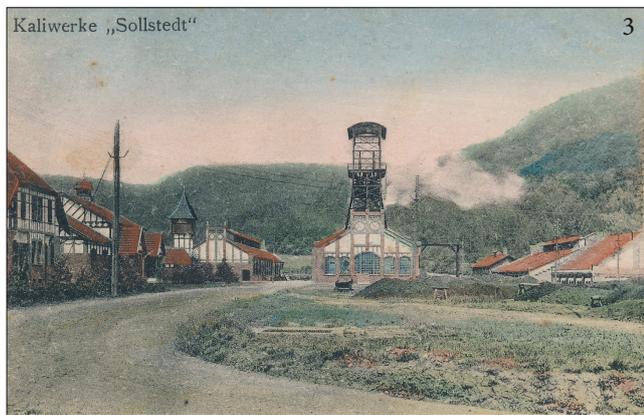


Bild 1-5: Bild 1-2 Notgeld, 1921; Bild 3-4: Postkarten, 1913 und 1929; Bild 5: Geschäftsbericht, 1989 (TWA e.V.)

Regionaler Erfahrungsaustausch

Herbsttagung der Wirtschaftsarchivare Sachsen/Thüringen im Staatsarchiv Chemnitz



Bild: Im Staatsarchiv Chemnitz (SWA e.V.)

Das Staatsarchiv Chemnitz als Gastgeber der Wirtschaftsarchivare

Am 18. Oktober 2017 trafen sich die thüringischen und sächsischen Wirtschaftsarchivare und -archivarinnen zu ihrer gemeinsamen Herbsttagung im Staatsarchiv Chemnitz. 16 Archivare waren der Einladung gefolgt. Raymond Plache, Abteilungsleiter des Staatsarchivs Chemnitz, stellte das Archiv und seine Geschichte ausführlich vor. Seit 2013 ist das Staatsarchiv Chemnitz im „Peretzhaus“ in der Elsasser Straße untergebracht. Danach ging's vom Lesesaal bis ins Magazin. Anschließend hatten die Gäste die Gelegenheit,

einen Blick auf die Wirtschaftsbestände des Staatsarchivs Chemnitz zu werfen. Wissenswertes aus den Regionen gab es zum Abschluss von Veronique Töpel (SWA). Sie sprach auch in Vertretung für Tamara Hawich (TWA), die leider nicht persönlich teilnehmen konnte. Nach einem Ortswechsel zur IHK Chemnitz klang der Tag mit einem Rundgang durch die Ausstellung „Gedruckte Werte“ des Sächsischen Wirtschaftsarchivs (SWA) aus.

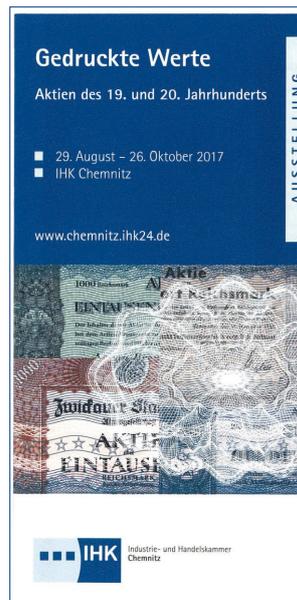


Bild: Broschüre der Industrie- und Handelskammer Chemnitz zur Ausstellung „Gedruckte Werte“.

Treffen der Regionalen Wirtschaftsarchive

Anlässlich seines 75. jährigen Bestehens lud das Westfälische Wirtschaftsarchiv (WWA) am 28. November 2017 zum Jahrestreffen der Vertreter der Regionalen Wirtschaftsarchive der Bundesrepublik Deutschland in die IHK Dortmund ein. Dr. Karl Ellerbrock, Direktor des WWA, umriss zu Beginn die Aktivitäten rund um die Feierlichkeiten zu Ehren des Archivs. Anschließend berichteten die jeweiligen Archivleiter über Entwicklungen der letzten Monate in ihren Einrichtungen, präsentierten Projekte sowie Veranstaltungen, diskutier-

ten zu Problemen und Plänen. Es fand darüber hinaus ein reger Informations- und Erfahrungsaustausch zu den Themen elektronische Langzeitarchivierung, Magazinmanagement, Umgang mit Bibliotheksgut, Schule im Archiv, Sammler als Archivnutzer usw. statt.

Am Ende der Tagung einigten sich die Teilnehmer auf ein Treffen in Erfurt im Jahr 2018 – eine Premiere, ist das TWA doch das einzige Archiv, in dem die Runde bisher noch nicht getagat hat.

Kurz und Knapp

Das TWA wächst

Wir freuen uns über neue Akquirierungen. Größere Archiv-
güterübernahmen des letzten halben Jahres in das TWA waren
der Bestand Saline Oberilm mit 67 laufenden Metern (lfm.),
das TA-Redaktionsarchiv (Teilbereiche) mit 230 lfm. und aus
dem Stadtarchiv Weimar die Akten der ehemaligen Treu-
hand-Unternehmen: Kartonagenwerk Tiefurt GmbH, Wei-
mar Getränke GmbH, Kraftverkehr Weimar GmbH sowie
die Uhren- und Feingerätewerk Weimar GmbH (insgesamt
30,5 lfm.). 18 laufende Meter umfasst der Nachlass des Ar-
chitekten Kurt Gierke (zusammen mit Unterlagen der Zim-
merei und Bautischlerei Walter Böhmel in Weimar), den das
TWA von dessen Familie erhielt.

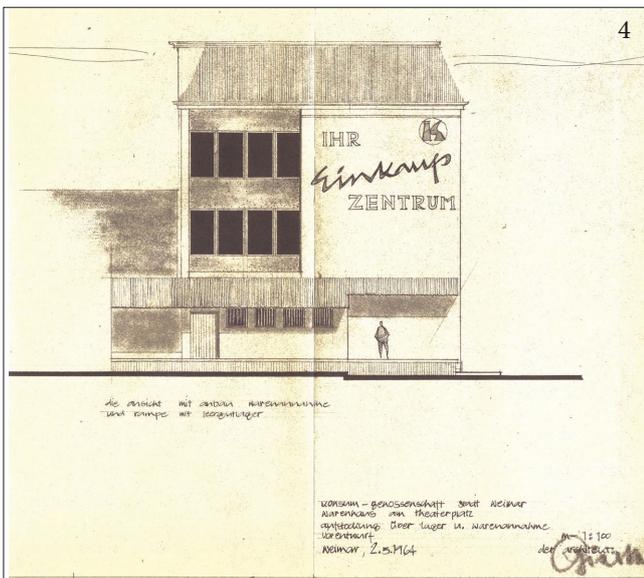
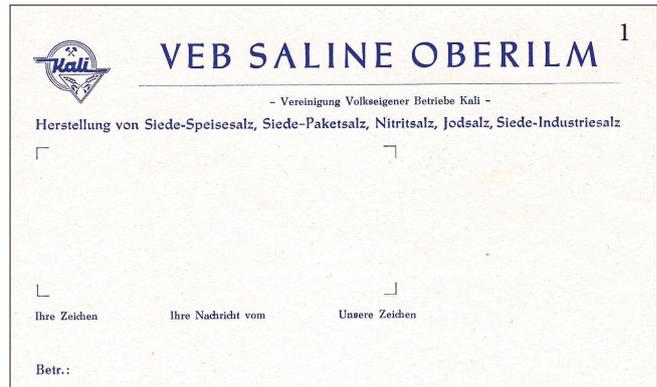


Bild 1: Briefkopf Saline, 1960er Jahre (TWA e.V.); Bild 2-4: Dokumente von Zimmermeister Walter Böhmel und Architekt Kurt Gierke Weimar, 1960er Jahre. (TWA e.V.)

Jetzt noch leichter zu finden



Seit Oktober 2017 sind wir dank neuer Beschilderung in der Lachsgasse 3 nun endlich auch von außen „sichtbar“.

Unterstützung im Archiv

Projektbezogen arbeitet Ronny Renner seit September 2017 im TWA. Er widmet sich dem fotografischen Nachlass von Kurt Kalischke (gest. 2013) und setzt die Arbeit unserer TWA-Mitarbeiterin Lydia Schröder an diesem Bestand fort. Ronny Renner wird den Bestand erschließen, wobei der Fokus weiterhin auf der Industriefotografie vor 1990 liegt. Aktuell verzeichnet er den umfangreichen Teilbestand fotografischer Negative.

Das verflixte siebte Jahr



Bild: Sitzung des Wirtschaftsbeirates Sömmerda bei Firma Bauer, Walschleben, 22. November 2017, (IHK Erfurt)

Von wegen! Nach 7 Jahren TWA e.V. zog Geschäftsführerin Tamara Hawich Bilanz zur Arbeit des Thüringer Wirtschaftsarchivs. Dazu präsentierte sie das Archiv in Nordhausen, Thal, Gotha und Walschleben. Vor Unternehmern aus den Wirtschaftsbeiräten verwies sie auf die wichtige Aufgabenstellung des TWA: der Sicherung von Archivgut von Unternehmen oder Unternehmerpersönlichkeiten, Kammern und Verbänden der Wirtschaft. Immerhin übernahm das TWA im Laufe der Jahre historisch wertvolle Dokumente von 82 Thüringer Firmen. Zudem legte das Wirtschaftsarchiv Sammlungen an, die die Unternehmensakten ergänzen und illustrieren, beispielsweise zu Festschriften, Briefköpfen, Werbemitteln oder historischen Fotos. Inzwischen gibt es eine festangestellte Mitarbeiterin, welche die ordnungsgemäße Verzeichnung und Lagerung der übernommenen Akten verantwortet.

Impressum

Geschäftsstelle: Lachsgasse 3 | 99084 Erfurt | Postanschrift: TWA ThüringerWirtschaftsarchiv e. V. | c/o IHK Erfurt Arnstädter Straße 34 | 99096 Erfurt | Tel.: 0361 3484-190 | Fax.: 0361 348859-190 | E-Mail: hawich@erfurt.ihk.de

Amtsgericht Erfurt | VR.-Nr.: 2606

Vorstand: Professor Gerald Grusser (Vorsitzender) | Karin Weiß | Niels Lund Chrestensen | Tamara Hawich